



SPIDER



+++ Hamburger Vorstand +++ Pfingsttreffen +++ Mille Miglia +++

M A G A Z I N

Ausgabe 1+2/99

15. Jahrgang

7,- DM



FIAT 124 Abarth rally. Aus knapp 1800 ccm werden 128 PS produziert.
1974, DM 3,50

aus rally racing, Heft 8, August



	Editorial	4
Technik	Technikforum	5
	FAQ	6
Reportage	Mille Miglia 1999	7
Der Vorstand	Vorstandswechsel	12
	Hamburger Vorstand	13
Rubriken	Mitgliederbewegung	14
	kurz & bündig	15
	Termine	17
	Teilemarkt	18
Umfeld	Internet	21



Redaktionsschluß:

20.08.1999

Titelfoto

Spider Collage
mit eingesandten Fotos
aus dem Internet

CS2	AS
Volumex	Abarth
BS1	DS

Pfingsten in Goslar - Hahnenklee	23
Toskanaurlaub	26
Oldtimer Grand Prix	30
Adressen	31



Themenvorschläge

- Reiseberichte
- Wahre Spidergeschichte
- Fotos (auch ohne Text)
- alte Werbung



Teamarbeit ist alles

Mit Freude übersende ich Euch die erste Ausgabe des Spider Magazins in diesem Jahr. Diese Ausgabe ist durch unsere Redaktion und fleißigen Clubmitgliedern in einer fruchtbaren Teamarbeit entstanden. Es wurde viel telefoniert, gefaxt, gemailt und sich getroffen. Ständig befanden sich die Redaktionsmitglieder im Austausch.

Zur gut funktionierenden Zusammenarbeit fällt mir an dieser Stelle auch noch das Ergebnis der diesjährigen Harz-Rallye während des Pfingsttreffens ein. Hatte Matthias doch bei der Preisverleihung sehr viele gleiche Plätze zu vermelden. Sicherlich hatte hierbei unter anderem auch die Mittagspause im Grünen beigetragen, die sich stellenweise zu einem Arbeitsessen entwickelt hatte.

Neben vielen interessanten Artikeln, zum Beispiel über den Vorstandswechsel, der jetzt wieder in Hamburg beheimatet ist, oder den teilweise ironischen Toskana-Reisebericht meiner Frau, möchte ich vor allem die Mille Miglia Erzählungen von Olli erwähnen. Er saß auf der richtigen Seite einer sehr schmalen Windschutzscheibe und konnte dadurch die diesjährige Mille Miglia aus einer ganz besonderen Sichtweise erleben.

Das Technikblatt in seiner bisherigen Form wird in Zukunft durch das Technikforum abgelöst. Technische Informationen aus dem Internet ergeben den Inhalt des neuen Technikforums. Leser, die an dieser Stelle spannende und nervenaufreibende Schaltpläne erwartet haben, gehen leider leer aus. Sie müssen im Fall von Kurzschlüssen und Kabelbränden auf Reparaturhandbücher mit Schaltplänen, oder auf alte Ausgaben des Spider Magazin zurückgreifen.

Ich wünsche eine störungsfreie Spidersaison und viel Spaß beim Lesen.

Euer Tilmann

**+++ Spider-Club Hotline: +++
040/6032290**

**+++ Spider-Magazin Hotline mit Faxanschluß: +++
040/5552190**

Impressum

Das SPIDER MAGAZIN erscheint 1/4-jährlich als Organ des FIAT 124 Spider Club e.V., Wulfsdorfer Weg 46, 22359 Hamburg. Für Mitglieder kostenlos, ansonsten Schutzgebühr 7.-DM je Heft, im Jahresabonnement DM 45.- frei Haus. Auflage 270 Stück.

V.i.S.d.P. Fiat 124 Spider Club e.V.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Technische Hinweise sind Empfehlungen der Autoren. Der Club übernimmt keine Gewährleistung für Praktikabilität.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit nachdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Kleinanzeigen sind für Mitglieder kostenlos.

Für gewerbliche Anzeigen gilt Anzeigenpreisliste 2/94

Satz&Layout: Tilmann Döring

Krähenweg 35

22459 Hamburg

Tel.: 040 / 5552190

Druck: Druckerei Papenfuss
Osdorfer Landstraße 162
22549 Hamburg

Anzeigenleitung: Tilmann Döring

Mitglieder der Redaktion:

Tilmann Döring (TDO)

Frank-Oliver Grahmann (FOG)

Michael Möller (Mö)

Sönke Suhr (SU)

Ralf de Vrée (rdv)

Internetadresse:

<http://www.fiatspider.de>

Bankverbindung:

Kieler Volksbank eG

BLZ 210 900 07

Kto.-Nr. 62 52 62 00



Technikforum

Seit einiger Zeit bieten wir auf unserer Homepage im Internet ein sogenanntes Spiderforum an, in dem jedermann Themen anregen oder Fragen stellen kann, die ihn oder sie interessieren. Hierbei ist es jedoch nicht die Aufgabe des Vorstandes, Antworten oder Lösungen zu finden, sondern jeder Leser dieser Seite kann bei Bedarf sofort seine Antwort plazieren. Nach einiger Anlaufzeit findet inzwischen ein reger Informationsaustausch statt, es kristallisieren sich bereits einige Spezialisten (nicht nur aus dem Clubkreis) heraus, die unser Forum regelmäßig aufsuchen und den Fragestellern weiterhelfen.

Wir meinen, daß auch unsere Clubmitglieder von diesem Informationsaustausch profitieren können, und werden zukünftig regelmäßig Auszüge aus dem aktuellen Forum veröffentlichen. Natürlich können wir nicht für den Wahrheitsgehalt garantieren und übernehmen dafür keine Gewähr.

Frage von Thomas Scheffler: .. Muß der Auspuff (mit Kat) bei so einem Auto unbedingt irgendwo anschlagen und klappern, alle Halter sind vorhanden und heil! Tips????!!!

Antwort von Norbert Rösch: .. Also eines der Geräusche meines 84 Eurospiders hab ich folgendermaßen wegbekommen: Die Federn, an denen der Kat aufgehängt ist, vibrierten und rasseln bei etwas unter 3000 U/min, besonders während der Fahrt. Ich habe zwei Stücke (etwas dickere) gewebeummantelte Kraftstoffleitung genommen und die in die Federn eingeschoben und dort verklemmt. Kraftstoffleitung erscheint mir auch im Bezug auf Temperaturfestigkeit ganz passend. Trotzdem vielleicht besser darauf achten, daß kein direkter Kontakt mit dem Kat besteht. Seitdem ist zumindest an dieser Ecke Ruhe.

Frage von Lutz: Mein 124 cs1 hat 2 Sätze Kontakte, was an sich sehr schön ist, aber woher bekomme ich die Daten um „beide“ einzustellen?

Antwort von G.Brüning: Daten über die Einstellung kannst du in der Rep.-Anleitung: Owners Workshop Manual, Fiat 124 Sport, Haynes Verlag, ISBN 0 900550 94 5, nachlesen. Beide Kontakte werden auf einen Schließwinkel von 55 +/- 3 Grad eingestellt, Zündzeitpunkt bei warmen Motor, wie fast immer, 10 Grad v. OT. Bei kaltem Motor wird die Zündung auf den versetzten 2ten Zündkontakt geschaltet, wodurch sich eine geringere Vorzündung (besseres Abgasverhalten, US-Abgasvorschriften) ergibt.

Frage von Marco Kast: Hi Leute, ich bin Gott sei dank im Besitz eines noch recht jungen 2liter/ (40tkm) und würde gerne etwas mehr Leistung haben. Welche Firma kann mit klassischen Tuningmaßnahmen ca. 20-30 Mehr-PS mobilisieren und was wird so etwas kosten? Vor allem: was taugen diese getunten Maschinen?

Antwort von ???: Ich kenne zwei Firmen, die sich mit so etwas befassen: 1) Köster Motorsport GmbH, Tel. 05221/24858 und G+B Motorentchnik, Tel. 08441/71609. Ob das was taugt, kann Dir vielleicht der Guido Brüning sagen, ich habe solche Maßnahmen bislang für unnötig gehalten.



Als abschreckendes Beispiel

USA, ??



Frage von Rainer Ehret: Kann mir jemand einen Tip zu einer billigen Versicherung geben? Seit ca. 9 Jahren fahre ich im Sommer einen Spider CS2 und bei jeder Versicherung, bei der ich war, habe ich Probleme mit der Einstufung (Typ 707 oder 365). Hat jemand Erfahrungen mit einer Youngtimer-Versicherung?

Antwort von Ingo: Ich habe meinen CS2 beim HDI versichert, keine Youngtimer aber trotzdem recht günstig Kostenpunkt ca. 1000,-DM im Jahr mit Teilkasko 300DM, Selbstbeteiligung bei 45%, die Typenklasse hab ich nicht im Kopf, aber solltest Du weitere Infos brauchen schreib mir ein Mail.

Antwort von Frank Lambertz: Wenn dein Spider mindestens 20 Jahre ist, kannst du ihn bei der Oldie Car Cover in Lübeck preiswert Haftpflicht versichern und sogar Teilkasko gegen Vandalismus (ich zahle insgesamt noch keine 400 DM fürs Jahr)

Antwort von ????: Ich hab meinen DS im Sommer als Zweitwagen angemeldet. Nach einigem Hin-und Her hab ich mich vor 3 Jahren für ein Angebot der Allstate Direct entschieden, die mir den Spider mit Typenklasse 10 (Haftpflicht) zu dem Prozentsatz des Erstwagens (bei mir 45%) versichert hat, obwohl ich meinen Erstwagen weiterhin bei der HUK versichert habe. Normalerweise ist die Allstate glaub ich nicht die günstigste, aber auf diese Weise ist der Beitrag noch zu verkraften (andere Versicherungen wollten damals nicht unter 80% gehen, mit diversen Beschränkungen)

Frage von Norbert: Kann man CD30 Original oder Nachbau problemlos auf einen 124 AS montieren. Falls ja - welche Reifengrößen läßt der TÜV zu ohne Umbauarbeiten vornehmen zu müssen, wie etwa umbördeln usw.

Antwort von G.Brüning: Nachbau CD 30 können mit max. 205/60 R13 bereift werden. Ob ein Umbördeln notwendig wird muß man von Fall zu Fall prüfen. Bei Bereifung mit 185/70 oder 185/60 R13 sind keine Karosseriearbeiten notwendig.

Frage von Matthias Treiber: habe Problem mit stechendem, ätzendem Geruch im Innenraum, wenn ich bei schnellerer Fahrt abrupt vom Gas gehe. Wer kann mir Tip geben?

Antwort von Guido Brüning: überprüf mal ob der Kurbelgehäuseentlüftungsschlauch (vom Motor zum Luftfilter) noch in Ordnung ist ! Beim plötzlichen Gaswegnehmen können durch einen undichten KW-Entlüftungsschlauch Öldämpfe in den Innenraum gelangen.

Antwort von Stefan: Dem kann ich mich nur anschließen ! Ich hatte 1995 meinen Spider mit einem Sportluftfilter gekauft. An diesem war zwar der Schlauch von der Kurbelgehäuseentlüftung angeschlossen, doch bei Vollgas drang eine große blaue Wolke aus dem Luftfilter heraus in den Motorraum, statt durch den Vergaser hindurch wieder mit verbrannt zu werden. Dann habe ich einen Originalluftfilter montiert und seitdem keinerlei Probleme mehr. Ob allerdings soviel blauer Ölqualm aus dem Kurbelgehäuse kommen sollte, ist ein andere Frage...

- Neue Kolbenringe ?

Frage von Tom: Erst mal herzlichen Glückwunsch zu Eurer (unserer) tollen Seite sowie dem Forum!! Nun zu meinem Problem. In meinem CS0 BJ.81 hatte der Vorbesitzer ein Nardi-Holzlenkrad Typ: ND 360W ; KBA: 70083, eingebaut und behauptet es hätte ABE. Nach einigem hin und her stellte sich heraus daß er sie „verloren“ hatte. Nun kann ich es aber ohne Bescheinigung nicht mal beim TÜV eintragen lassen. Währe nett wenn jemand eine Idee hätte, wie ich weiter komme mit meinem schönen Holzlenkrad.

Antwort von Jörg Disse: es gibt 2 Narben für das angegebene Lenkrad: 1 mit ABE, 1 ohne, die richtige ist mit einer No. versehen z.B. für das „Nardi Classico“ no.1407

Frage von Carsten Schmid: Wer hat Erfahrungen mit dem Schweißen der hinteren Radläufe und dem dazu notwendigen Entfernen der Schwellerabdeckungen bei einem 1984 DS Eurospider? Können die neuen Schwellerabdeckungen auch geschraubt werden, wie es bei den älteren Baujahren der Fall war?

Antwort von Peter Bleßmann: Ich rate Dir, nur die inneren Radläufe heraus zu trennen. Die Löcher in den äußeren Radläufen repariere mit entsprechenden Schweißpunkten. So behalten die Radläufe Ihre ursprüngliche Form und Du kannst Dir aufwendiges anpassen sparen. Deine neuen Schwellerbleche kannst Du natürlich auch verschrauben.



Olli sieht gelb. Mille Miglia Teil 1



Bald geht

Mittwoch, 05.05.99 abends, Villa del Sogno, Gardone Riviera, Westufer Gardasee

Es regnet in Strömen, nein, ...es gießt. Durchnäßt laufe ich über den Parkplatz zum Wagen. Die Regenpellerine sitzt nur mäßig. Hoffentlich läuft nicht zuviel Wasser hinein. Es wird kühler. Erst einmal zurück ins Haus zum Abendessen. Das Wasser läuft den Parkplatz herunter. Das Essen schmeckt phantastisch. Plötzlich kommt der Parkplatzwächter herein und läßt uns über unseren Kellner ausrichten, die Autos liefen voll Wasser. Raus zum Parkplatz, Wolkenbruch. Wir haben 10 cm Wasser im Auto, ein anderer Maserati das Doppelte. Der Maserati neben uns hupt, blinkt und blitzt; Sicherungskasten unter Wasser! Es reg-



..... die Post ab

Mille Miglia '99

net immer mehr. In der Hoffnung, daß kein weiteres Wasser in den Wagen läuft, zurren wir die Pellerine anders fest. Noch ein Aperol an der Bar, zurück ins Hotel, wenn nur der Regen endlich aufhörte...

Donnerstag, 06.05.99 morgens, Grand Hotel, Gardone Riviera, Westufer Gardasee

Ich wache auf und horche..., kein Regen prasselt an mein Fenster, ich öffne es..., es ist trocken, es ist trocken! Gutgelaunt gehe ich zum Frühstück und sehe meinen Freund

Jürgen Pyritz ebenfalls mit aufgehellter Miene. Es ist trocken. Wir fahren zur Villa del Sogno, um die Autos zu holen. Diesmal nur 8 cm Wasser im Wagen. Der Trick mit der Pellerine hat was gebracht! Langsam erwecken unsere Mechaniker die Motoren sehr behutsam und liebevoll zum Leben. Jürgen und ich überlegen derweil krampfhaft wie wir unser Gepäck, zwei Taschenlampen und zwei Regenjacken, im Fahrzeug verstauen können. Unser Team bestehend aus sechs Fahrzeugen (drei Maserati, zwei Osca



und ein Ferrari), ist starklar. Gemeinsam geht es Richtung Brescia. Kurz vor Brescia legen wir mit dem gemeinsamen Tankwunsch unseres „Geschwaders“ eine große AGIP Tankstelle lahm. Alles kam, um die alten Autos anzusehen. Vorbeifahrende Autos hupten. Hier fing sie an, die Mille Miglia 1999.

Donnerstag, 06.05.99 mittags, Piazza della Vittoria, Brescia

Anstehen in einer Schlange von Raritäten. Zwei Stunden umgeben von interessierten Menschen und automobilen Pretiosen, welche sich in diesem herrlichen Straßenrennen auf das Härteste beweisen mußten. Für mich war schon der Moment der Abnahme des Fahrzeuges ein Genuß, da ich die alten schwarz-weiß-Bilder der Piazza della Vittoria zur Fahrzeugabnahme immer ganz genau betrachtet habe, damit mir ja kein Detail entging. Und nun stehe ich selber hier. Der technische Kommissar untersucht den Maserati peinlich genau. FIA-Pass, Straßenzulassung und Führerschein sind nur der Anfang der Prüfung. Genauestens wird das Fahrzeug beäugt. Ge-

schafft, Stempel erteilt. Der Mitarbeiter von Chopard bringt kurz darauf die Sponsorauflöser an. Jetzt noch die Unterlagen abgeholt, dann das Roadbook studieren und die Aufkleber anbringen. Mein Handy klingelt. Tilmann ist dran. Wir treffen uns nur drei Minuten später in der kleinen Nebenstraße, wo ich gerade die Aufkleber anbringe. Liane, Ines, Franziska, Jürgen und Tilmann sind genauso beeindruckt von dem Geschehen wie ich. Wir verabreden uns an der Strecke. Am dritten Tag, dem Samstag, wollten sie uns auf dem Wege von Rom nach Siena an der Strecke „auflauern“. Radiocofani sollte der Fanstützpunkt des 124 Spider Clubs sein.

Donnerstag, 06.05.99 abend, Viale Venezia, Brescia

Abendessen in einem alten, verfallenen Gutshof. Eigent-

lich standen kaum mehr als die Grundmauern von Haupthaus, Scheunen und Befestigungsanlagen. Sehr idyllisch, ca. dreihundert Autos präsentierten sich im Innenhof. Als wir dort ankamen, fuhren die ersten Wagen schon zum Start. Die Spannung steigt. Ich habe trotz eines ca. einhundert Meter langem Buffets der Spitzenklasse nicht so recht Appetit. Bin ein wenig aufgeregt, obwohl der Maserati bis jetzt ohne Probleme lief. Seine Feuerprobe für diese Saison hatte er schließlich am letzten Wochenende mit Bravour auf der Ferrari-Maserati-Challenge in Spa bestanden. Also gab es keinen Grund zur Nervosität, aber man muß ja auch nicht für alle einen Grund haben. Ich ging erst einmal zum Servicewagen um mich für den Start in meine Fahrermontur zu werfen. Unsere Mechaniker waren guter Dinge und sprachen salbungsvoll-



Versammlung der Schönen und Reichen

Mille Miglia '99

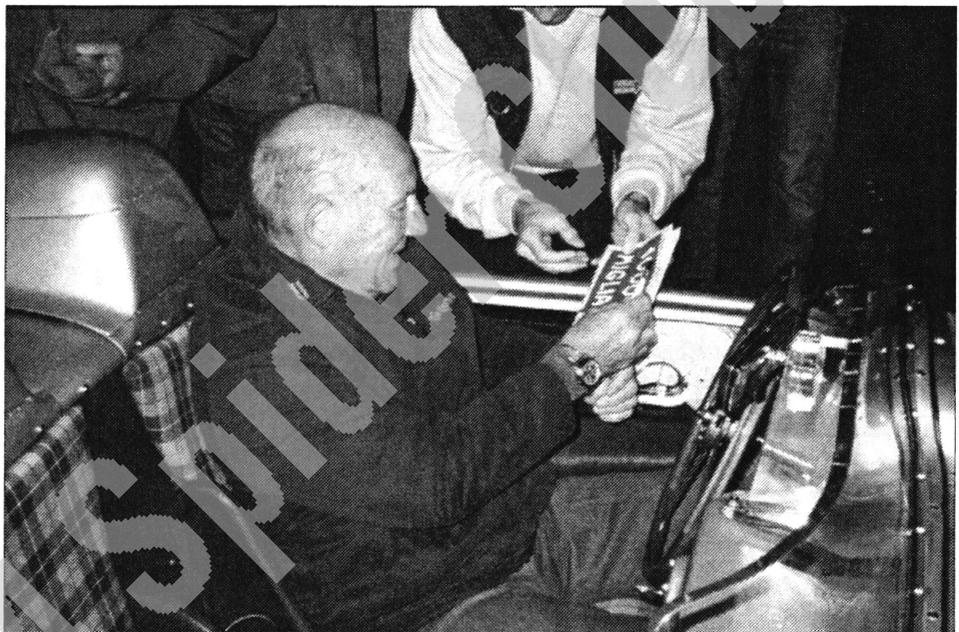


le Worte auf mich ein. Das tat gut, denn wir waren schon unserer Startzeit sehr nahe gekommen.

Anstehen in der Schlange vor dem Start. Jeder rangiert sein Gefährt irgendwie hin und her. Einen sehr geordneten Eindruck macht das alles nicht. Man orientiert sich mehr oder weniger an den Startnummern der anderen Teilnehmer und versucht so eine eigenständige Organisation des Feldes zu inszenieren. Durch die Dämmerung sehen die Autos irgendwie authentischer aus. Plötzlich ein schlürfendes, lautes Saugen und donnerndes, dumpfes Grollen, dazwischen Knallen und Blitze. Alle, wirklich ALLE sehen blitzartig in die gleiche Richtung, nämlich die Straße hinab. Nicht zu Start und Ziel, sondern in die andere Richtung. Ein Auto ist in der Dämmerung eigentlich nicht zu erkennen, sondern nur näherkommende Blitze. Das Geräusch wird infernalisch. O-Ton eines hinter mir stehenden, offensichtlich deutschen Zuschauers: "Scheiße, ...Batman kommt!". Er irrte sich, es war Stirling Moss mit Ehefrau Kathie. Er fuhr seinen 1955er Siegerwagen, den 300 SLR mit der alten Startnummer 722, lediglich ohne Licht. Moss hatte bei der diesjährigen MM die Startnummer 300.

Noch immer standen so ziemlich alle Anwesenden sprachlos, mit offenen Mundwinkeln auf Moss starrend da, während sein Höllengerät nur noch laut zischte und die Blitze kleiner wurden. Dies muß wohl jetzt Lerrlaufdrehzahl gewesen sein. Das Ehepaar Moss fuhr mit einer freundlichen Selbstverständlichkeit in die Reihe herein, als seien sie mit dem aktuellen 300er Turbo-

äußerte sich höchst unzufrieden über seine Startnummer, da alle fünfzig Autos im Teilnehmerfeld ein Organisationsfahrzeug, welches nicht überholt werden durfte, plazierte wurde. Die Organisatoren wollten hierdurch den Aufbau des Startfeldes weitgehend über die Renndistanz erhalten. Stirling sagte, daß wir es gut hätten, könnten wir uns doch sofort



Strahlender Stirling Moss in seinem 300 SLR

Mille Miglia '99

diesel an ein Stauende auf der Autobahn aufgelaufen. Noch immer verharrte die Menge in stiller Bewunderung. Moss brach das Schweigen mit "Who's twonineteenine?". Ich antwortete "that' me", und deutete auf den Maserati, woraufhin Moss seinen SLR mit einem Satz exakt dahinter einparkte. Jürgen kannte Familie Moss schon vom Gran Premio Nuvolari des letzten Jahres. Schnell kamen wir mit Familie Moss ins Gespräch. Stirling

daran machen, neunundvierzig vor uns liegende Autos zu überholen. Kathie versuchte auf eine sehr sympathische Art Stirling zu beruhigen und zu trösten. Wie sich später herausstellen sollte, gelang ihr dies aber nur höchst unzureichend. Seine Jugend war dem Siebzigjährigen nicht nur beim Ein- und Aussteigen anzusehen, sie war ihm geistig anzumerken. Dieser Mann ist fünfundsiebenzig, höchstens sechsundsiebenzig. Er ist der Typ Sunnyboy,



dem man zu jeder Zeit den Schalk, der ihm im Nacken steckt, ansieht. Behende, flink und redegewandt strafft Moss den Kalenderlügen.

Donnerstag, 06.05.99 ca. 22.35 Uhr, Viale Venezia, Brescia

Zwei Fahrzeuge noch vor uns, dann die Startrampe. Jetzt ist nur noch das Ehepaar Stollfuß mit ihrem 250er Pininfarina Ferrari aus unserem Team vor uns. Wir werden nach vorne gewunken, mein Puls ist bei 150, Menschenmassen um einen herum, die Stimme der Ansagerin verkündet in schnellem italienisch etwas über uns und den Maserati. Blitzlichtgewitter, Schulterklopfen, Händeschütteln, dann der Start, vorsichtiges Anfahren mit 3000 U/min, gleich beißt die Rennkupplung zu, jetzt bloß den Wagen nicht abwürgen, es klappt, Gas, bei 5000 U/min schalten, sonst riskieren wir mit den kalten Dunlop Racing auf der dichtgesäumten, teilweise nassen Straße leicht einen Quersteher. Die Zuschauer johlen was das Zeug hält, der Maserati heizt die Menge mit seiner gelben Farbe und seinem grellen Sound noch zusätzlich an. In der Altstadt von Brescia haben wie nasses Kopfsteinpflaster, der Wagen tanzt wie ein Flummi hin und her. Wir bewegen den Maserati hier an der Haftungsgrenze, die Zuschauer sind

offensichtlich begeistert.

Donnerstag, 06.05.99 ca. 22.42 Uhr, Centro Storico, Brescia

Da war es wieder, dieses Geräusch, welches ich wohl nie wieder vergessen werde, dieses infernalische Ansaugergeräusch, wie eine mechanische Atmung, gepaart mit diesem Auspuffknallen, keine Frage, Moss war hinter uns. Ich dachte genau das, was ihr jetzt auch denkt, wo ist das Organisationsauto, welches Stirling nicht überholen durfte? Nächsten Morgen in Ferrara am Start erzählte seine Frau uns, daß Stirling es ca. 1 Minute hinter der E-Klasse der Organisatoren ausgehalten hatte. Das war immerhin doppelt so lang wie er es hinter uns aushielt. Als wir nämlich in Brescia-Altstadt aus der nächsten scharfen und nassen Kopfsteinpflasterkurve im Drift herausbeschleunigten, beschleunigte einer noch schneller, noch quer, links an uns vorbei. Das Ende der Geraden nahte sehr schnell, es schloß sich eine mittelscharfe Linkskurve an. Die Straße, dichtgesäumt von Zuschauern, verengte sich zudem ein wenig. Wir blieben voll auf dem Gas, Stirling auch. Wir bremsten die Kurve leicht an, Stirling nicht. Er stellte den SLR kurz an, um daraufhin in einem langen Drift, und unter infernalischem Getöse diese Kurve zu durchfahren, daß mir

ein Schauer den Rücken herunterlief und ich kurzzeitig Gänsehaut bekam. Zwei, drei Kurven später war Moss außer Sichtweite. Wir trafen sie erst am nächsten Morgen in Ferrara am Vorstart wieder.

Freitag, den 07.05.99, ca. 00.30 Uhr irgendwo auf der Landstraße Brescia-Mantova

Der Maserati fing beim Gaswegnehmen an zu knallen. Erst wenig, dann aber kontinuierlich mehr und lauter. Die Leistung wurde weniger. Vollgas bei Drehzahlen über 5000 U/min quitierte er stotternd und ohne Leistung mit lautem Knallen. Hier fängt der Motor eigentlich erst an rund zu laufen und nennenswert Leistung zu erzeugen. Es wurde immer schlimmer, nach ungefähr einer weiteren Minute starb die Maschine ab. Wir rollten auf einem kleinen Standstreifen am Straßenrand aus. Rätselnde Gesichter bei Jürgen und mir. Binnen zwanzig Sekunden waren ungefähr zehn italienische MM-Fans bei uns. Nachdem ca. dreißig Mal ein "bella maccina" zur Begrüßung des Maseratis ausgesprochen war, unterhielt man sich mit uns. Man bot uns sofort Hilfe an, fragte was wir bräuchten. Wir wußten es leider selber noch nicht. Jürgen rief über Handy einen unserer Servicewagen an und bat um Unterstützung. Ich demontierte derweil die Motorhaube und begab mich mit einer Mag-lite



auf Fehlersuche. Sofort wurde von unseren italienischen Freunden zahlreiches Werkzeug aus den drei Privat-FIAT zusammengetragen. Es wurde sogar eine Batterie ausgebaut. Nach dreißig Minuten traf unser Servicewagen ein. Ein anderer Maserati unseres Teams war mit Lichtmaschinenschaden und Elektrikproblemen ausgefallen. Der Fahrer gab auf. Unsere Jungs brauchten zehn Minuten, dann stand fest, daß die Zündspulen schadhaft seien. Der Rest des Feldes rauschte an uns vorbei. Leider waren diese Rennzündspulen aus den fünfziger Jahren so selten, daß sich auch kein weiteres Paar im Servicewagen befand. Also wurde jetzt auf andere, einfachere Zündspulen umgerüstet. Hauptsache, wir bekommen den Wagen wieder fahrfertig, damit wir nicht von den sogenannten Lumpensammlern aus dem Rennen genommen wer-

den. Wernämlich zulange braucht, um seinen Wagen wieder fahrfähig zu bekommen, wird von einem der zwanzig dem Feld hinterherfahrenden Abschleppwagen aufgesammelt und disqualifiziert.

Nach einer weiteren Viertelstunde sind die anderen Zündspulen montiert. Start, nichts, der Starter dreht nicht durch. Batterie leer! Mist! Unsere Ersatzbatterie hat der erste Maserati mit Elektrikproblemen gefressen, die aus dem FIAT der Tifosi paßt leider vorne und hinten nicht. Also werden wir angeschoben und fahren nur mit Standlicht. Unsere beiden riesigen Mag-lites habe ich kurzerhand am Maserati festgeklebt. Sie ersetzen jetzt unser Abblendlicht, da zu befürchten ist, daß auch unsere Lichtmaschine



Ohne Mechaniker kein Rennen

Mille Miglia '99

fehlerhaft ist. Wir fahren Vollgas, um das Feld einzuholen. Der Wagen läuft bis ca. 5000 U/min gut. Für mehr reichen die Spulen wohl nicht, denn ab 5000 U/min gibt's Fehlzündungen. Trotzdem überholen wir schon wieder einige langsamere Teilnehmer. Wir Fühlen uns wohler, wir sind wieder im Rennen.

Wollt Ihr wissen wie es weiterging? In der nächsten Ausgabe erscheint die Fortsetzung!!!

Euer F.- Oliver Grahmann

Internet-Werbung

Mit Anzeigen auf unserer Homepage erreicht man weltweit die richtige Zielgruppe - und das zu äußerst günstigen Tarifen (Unterstützung bei der Herstellung möglich).

Es gelten folgende Preise für eine monatliche Platzierung (Stand 6/99):

	Startseite	ab 2. Ebene
Banner (interaktiv)*	75,- DM	65,- DM
Banner (statisch)*	60,- DM	50,- DM
Button (interaktiv)**	50,- DM	40,- DM
Button (statisch)**	35,- DM	25,- DM

* max. 450x75 Pixel ** max. 100x50 Pixel, jeweils im JPEG- oder GIF-Format

Bei Mehrfachplatzierungen wird bis zu 10% Rabatt gewährt.



Vorstandswechsel

Fünfzehn Jahre ist es her, daß 3 Spider-Freaks aus Hamburg unseren Spider Club ins Leben riefen. Damals hätte ich es kaum für möglich gehalten, diesem Auto so lange die Treue zu halten. Und nun bin ich also nicht nur immer noch dabei, sondern stehe sogar

Mit geballter Spiderclub-Erfahrung tritt hier weder ein „Jugendforscht“-Team noch eine Horde naiver Träumer an. Wir wollen nicht alles besser oder „ganz anders“ machen. Vielmehr ist unser wichtigstes Anliegen die Kontinuität im Club: -ErhalteinerGröße von rund

mitglieder und eine weitere Intensivierung unseres Internet-Auftritts. Da all dies jedoch Geld kostet und wir nicht umhin kommen, der Abstimmung und Kommunikation - in unserem Vorstandsteam und mit Euch - mehr Raum zu geben, wurde auf der Hauptversammlung beschlossen, den Clubbeitrag ab dem kommenden Jahr auf DM 100,-- (□ 51,13) zu erhöhen. Apropos: Wer ist denn nun eigentlich „Wir“, fragt

Hamburg meldet sich zurück

(zum dritten Mal) als Mit-Vorstand in der Bütt. Ich höre förmlich, wie einer ganzen Reihe von Spideristi ein Stein vom Herzen fällt (was den Erhalt des Clubs betrifft natürlich).

Dabei haben wir (die 7 Mitstreiter und ich) uns die Entscheidung zur Übernahme der Clubleitung nicht leicht gemacht. Hin und her haben wir überlegt und letztlich den Entschluß gefaßt: Es wäre einfach zu schade um 15 Jahre Spider Club, wenn nun alles so sang- und klanglos von der Bildfläche verschwindet! Und wer möchte schon zukünftig nur noch auf „Parkplatztreffen“, mit seinesgleichen über defekte Schaltgabeln des vierten Ganges sinnieren? Nicht zuletzt war dann auch noch ein gehöriges Maß an Sentimentalität dabei (schnief), als wir uns zusammen zur Wahl stellten.

200 Mitgliedern bei aktiver Pflege persönlicher Kontakte.

-Durchführung von mindestens 3 Treffen im Jahr (Das nächste Pfingsttreffen ist schon im Sack!).

-Die Herausgabe von 4 Ausgaben des Spider Magazin (SM) im Jahr.

-Eine Reanimation der Regionalleiteridee zur Bildung und Förderung lokaler Zentren.

Aber auch neue Dinge werden wir angehen, wie z.B. ein E-mail Verzeichnis der Club-



Ihr Euch nun sicher? Wer sich hier alles versammelt hat, um den Club weiterzuführen und nicht zuletzt das unentbehrliche Spider Magazin zu erstellen, könnt Ihr auf den nächsten Seiten nachlesen. Für viele von Euch werden eine Reihe bekannter Namen dabei sein. Viel Spaß beim Lesen der ersten Vollaussgabe des SM in diesem Jahr und bis zur nächsten Ausgabe.

Euer Michael Möller





Der neue Hamburger Vorstand



1. Vorsitzender (CS)
Christian Schlamp
geb. 25.08.63
seit 1986 im Club

Beruf: Kaufmann
Ressorts: Ansprechpartner für Mitglieder und Interessenten, Archiv, technische Beratung AS, BS, CS1



2. Vorsitzender (MM)
Michael Möller
geb. 01.12.60
seit 1984 im Club

Beruf: Unternehmensberater, Dipl. Wirtsch.-Ing.
Ressorts: Händlerkontakte, Kontakte zu anderen Clubs, technische Beratung DS, Redaktionsmitglied



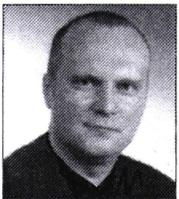
Kassenwart (FOG)
F.-Oliver Grahmann
geb. 25.08.68
seit 1993 im Club

Beruf: Bankkaufmann
Ressorts: Kasse / Finanzen, Ansprechpartner für Regionalleiter, technische Beratung CSA Redaktionsmitglied



1. Beisitzer (SB)
Stefan Benda
geb. 30.10.63
seit 1987 im Club

Beruf: selbstständig, Gas und Wasserinstallateur
Ressort: Veranstaltungsorganisation, Ansprechpartner für Treffen-Organisation



2. Beisitzer (pb)
Peter Bleßmann
geb. 09.09.65
seit 1997 im Club

Beruf: Kaufmann
Ressort: Technische Beratung CS0, DS



3. Beisitzer (rdv)
Ralf de Vrée
geb. 11.06.64
seit 1988 im Club

Beruf: Systemberater, Dipl.-Inf.
Ressorts: Internet, EDV Redaktionsmitglied



4. Beisitzer (TDO)
Tilmann Döring
geb. 17.01.54
seit 1989 im Club

Beruf: Projektleiter, Dipl. -Ing.
Ressorts: Chefredakteur Spider Magazin Technische Beratung CS0, CS1



5. Beisitzer (SU)
Sönke Suhr
geb. 29.11.64
seit 1994 im Club

Beruf: selbstständig, Kaufmann
Ressorts: Öffentlichkeitsarbeit Redaktionsmitglied



Aufruf

Wie bereits auf der Jahreshauptversammlung angekündigt, wollen wir unsere Mitgliederliste, die wir Euch zukünftig wieder regelmäßig zuschicken werden, um Eure e-Mail-Adressen (falls vorhanden) ergänzen. Wir möchten daher jeden von Euch, der eine e-Mail-Adresse hat, bitten, uns diese zuzusenden unter:

VORSTAND@FIATSPIDER.DE

Außerdem bemühen wir uns, zur besseren Ermittlung der Altersstruktur unseres Clubs, nachträglich die Geburtsdaten aller Mitglieder zu sammeln. Gebt uns also bitte in Eurer e-Mail auch gleich noch Euer Geburtsdatum bekannt. Natürlich könnt Ihr diese Info auch telefonisch an:

Ralf de Vrée, Telefon 04532/261319

durchgeben, der zukünftig unsere Mitgliederdaten verwaltet.

Der Vorstand

Neue Mitglieder

Peter Wittstock	Franzstr. 42 13595 Berlin	030/3613636 Region 3
Michael Hahnkamm	Pemelnweg 12 25557 Hanerau-Hademarschen	04872/3398 Region 1
Sven Wrage	Seeblick 13 24106 Kiel	0431/3054014 Region 1
Angelique Eppers	Am Brennhaus 3 65933 Frankfurt am Main	069/39048795 Region 8
Tjark Behrendt	Lollfuß 63 24837 Schleswig	04621/25600 Region 1
Günther Ackermann	Bergstr. 84 77933 Lahr	07821/23853 Region 9
Holger Meyer	Bingertstr. 17 65191 Wiesbaden	0611/562255 Region 8

Adressenänderung

Norbert Stecher	Kitschburger Str. 7 50935 Köln	0221/4300750 Region 7
-----------------	-----------------------------------	--------------------------



Klaus Vollmar

Im Tännig 7
97320 Mainstockheim

09321/921629
Region 10

Stefan Benda

Jahnkeweg 10
22179 Hamburg

040/6410567
Region 2

Oldtimerversicherung vom HDI

Als Oldtimer stuft der HDI Pkw ein, die mind. 25 J. alt sind und deren Marktwert mind. 5 TDM beträgt. Die Einteilung für die Haftpflicht erfolgt nach dieser Klassifikation:

Erstzulassung

Bis 1939

Von 1940 bis 1964

Von 1965 bis 1974

Fahrzeugbezeichnung

"Antike" Fahrzeuge

Veteranenfahrzeuge

Liebhaberfahrzeuge (mind. 25 J. alt)

Eine Kaskoversicherung muß abgeschlossen werden, deren Beiträge sich nach dem Marktwert des Fahrzeuges richten, wobei man bis zu einem Wert von 50 TDM selbst schätzen kann. (z.B. 190 SL, Bj. 57, 75 TDM = DM 975,90 HV + VK m. 2 TDM SB)

Außerdem gibt es für Sammler ein Rotes Kennzeichen mit HV unabhängig von der Fahrzeugart und -anzahl für DM 287,50. (Fragen: Torsten Klemm, Tel. (0511) 645 -4258, Fax -4504)

Quelle: HDI Presse-Info, Riethorst 2, 30659 Hannover, 31. 03.99 (gekürzte Wiedergabe)

SU

Presse

Fiat-124-Fans aus der gesamten Republik kamen zum Jahrestreffen in den Kurort



Die Spiders und die Kaiserpfalz: Die Fiat-Oldies präsentieren sich vor historischer Kulisse.

Foto: Kusian

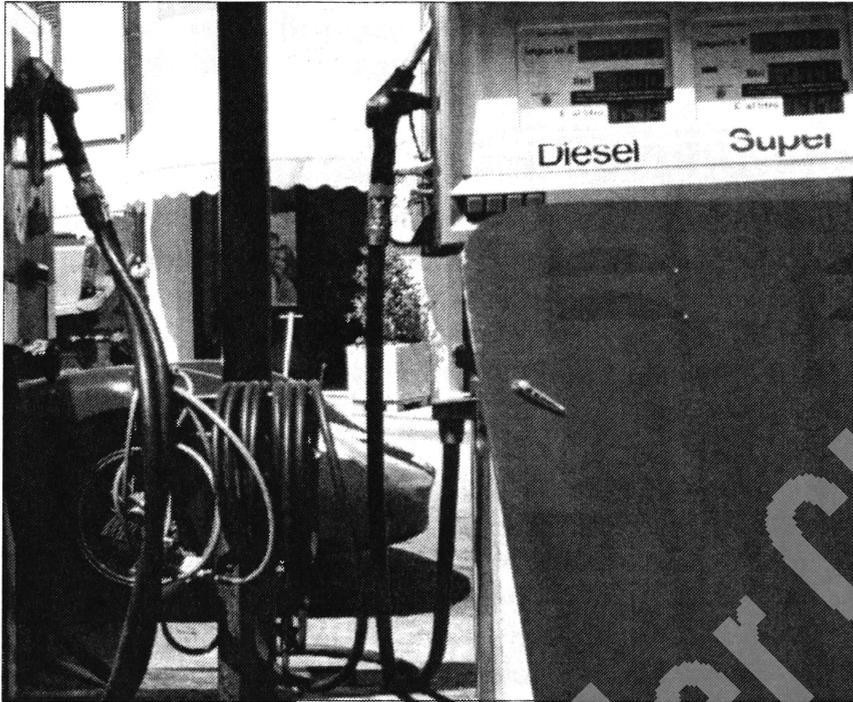
Mit dem Spider auf Harz-Rallye

HAHNENKLEE. Zu seinem Jahreshaupttreffen hatte der Fiat-124-Spider-Club Deutschland über Pfingsten in den Kurort geladen. Der bundesweit 200 Mitglieder zählende Verein traf sich dort unter anderem zu seiner Jahreshauptversammlung und zu einer Harz-Rallye, die das Ehepaar Ina und Matthias Portugall aus Clausthal-Zellerfeld vorbereitet hatten.

Neben dem Informationsaustausch rund um das Gefährt, dessen Prototyp 1968 vom Band lief und dessen letzter Vertreter 1985 gebaut wurde, starteten die Spider-Fans auch Ausflüge in die Umgebung. So diente die Kaiserpfalz als historische Kulisse für ein „Foto-Shooting“ mit 20 Fiat-Oldies, die die Blicke zahlreicher Passanten auf sich zogen. Im nächsten Jahr trifft sich der Spider-Club in Hessen. fh



Aktuelle Benzinpreise



In diesem Sommer ist Estland das Spider-Reiseziel, denn dort ist der Sprit mit DM 0,81 am preiswertesten.

Grossbritannien und Norwegen solltet Ihr meiden. Für Normal-Benziner empfiehlt sich Kroatien mit DM 0,98, und für Diesel-Fahrzeuge besonders Zypern mit sagenhaften DM 0,41 für Sonnenanbeter.

Im Mittel kosten derzeit Normal und Super 95 DM 1,45 sowie Super Plus 98 DM 1,53 und Diesel DM 1,11. Normalbenzin wird in Europa allerdings kaum noch angeboten!

Denkt auch an die Maut-Gebühren (siehe ADAC Motorwelt, Seite 63) beim Weg über die Alpen.

Quelle: ADAC Motorwelt, Heft 6, Juni 99 (gekürzte Wiedergabe)

SU

Eröffnung Spiderwerkstatt in Hürth

An alle Spideristi aus Köln und Umgebung!

Die uns allen bekannten Spideristi, DETLEV STENZEL u. MANFRED KURSCHATKE, haben den Schritt in die Selbständigkeit gewagt.

Die beiden Kfz.-Meister sind seit dem 01.05.99 stolze Besitzer einer Kfz.-Werkstatt in Hürth bei Köln. An dieser Stelle möchte ich meinen Glückwunsch zu seiner, am 27.05.99 bestandenen MEISTERPRÜFUNG, aussprechen.

Die Firma heißt Stenzel u. Kurschatke GBR, bietet Ihren Kunden TÜV (wer macht wohl die Abnahme!?) u. AU-Service, sowie viel Spider-Erfahrung. Ich schätze, sie wird sich in kürzester Zeit als der Anlauf-Punkt für Spider-Fahrer aus dem Bereich Köln entwickeln.

Hier die Adresse:

Stenzel & Kurschatke GBR
Zum Komarhof 7
50354 Hürth
Tel.: 02233/691918

Guido Brüning



Oldtimer-Grand-Prix 06.-08.08.1999

Wer dabei sein will, wenn Ferrari, Corvette, Porsche, Lotus und Jaguar durch die S-Kurven jagen, darf natürlich nicht den Oldtimer-Grand-Prix auf dem Nürburgring verpassen. Ein Areal auf dem Campingplatz Müllenbachschleife ist reserviert. Außerdem hat der Club 30 Parkplatzberechtigungsscheine gekauft. Also wer zum Ring möchte, bitte gleich Shorty anrufen.

Details zum Ablauf findet Ihr auf Seite 30.

Jahreshaupttreffen '99 Deutschland Club 20.-22.08.1999

Vor unserem Haupttreffen 2000 findet noch ein Haupttreffen 1999 des FIAT 124 SPIDER CLUB DEUTSCHLAND E.V. vom 20. bis 22. August im Hotel Henneberger Haus in Schmalkalden/Thüringen statt. Geplant sind eine nächtliche Stadtbesichtigung, Abendausklang im Ratskeller, Bustransfer, Spider-Rundfahrt mit Gewinnspiel, Cocktail-Empfang, Gala-Abend mit Spanferkel, Sieger-Ehrung mit Prämierung und Tombola mit vielen schönen Preisen. Info: Gerhard Mühr, Langenbochumer Str. 462, 45701 Herten, Tel. (0209) 620414 (abends)

Quelle: Aushang am Clubstand auf der Techno Classica, April 1999

SU

Saisonabschlußtreffen 24.-26.09.1999

Das diesjährige Saisonabschlußtreffen findet im grünen Osten von Hamburg statt. Organisiert von Christiane Büll (Tel. 040/7204208), Peter Bleßmann (040/4504125) und Frank Lütke (040/7206273) ist folgendes Programm geplant:

Freitag: Anreise

Samstagvormittags: Besuch des Bismarck Museums, Mausoleum und Schmetterlingsgarten oder wahlweise shoppen in der City. **Mittags:** Begrüßung der Samstagreisenden danach Kaffeetrinken und anschließendes Kart-Fahren. **Abends:** gemütliches Beisammensein und für Tanzwütige - Diskobesuch

Sonntag: Ausfahrt an der Elbe entlang zum Freihafen und Speicherstadt bis ins "Alte Land". **Gegen mittag:** Verabschiedung. Bitte meldet Euch rechtzeitig auf beigefügten Formular verbindlich an, da preiswerte Hotels in Hamburg Mangelware sind. Euch allen noch eine sonnige Saison und bis September.

Frank Lütke

Haupttreffen Pfingsten 09.-12.06.2000

Auf Seite 12 konntet Ihr es bereits lesen: "Das nächste Pfingsttreffen ist bereits im Sack". Es findet jedoch nicht in einem Sack statt, sondern im Frankfurter Raum. Hana Schilling, Ronny Schulz und Ulrich Kronenberg sind bereits mit den Planungen beschäftigt. Weitere Infos folgen.



Verkaufe:

Fiat Spider 124 DS, TÜV 05.00/ vor ca. 5 Jahren kpl. Außenkarosserie neu aufgebaut. Kunstledersitze, Targadachaufbau als Zubehör, verschiedene Ersatzteile vorhanden. EZ: 18.08.83, Farbe: silber / schwarz / schwarz, ca. 45 TKm, Harald Strittmatter harald.strittmatter@gmx.de +49(0)177/8101112 +49(0)177/998101112

Eurospider, NEUES VERDECK,



NEUE HINTERACHSE, MOTOR ÜBERHOLT, 12-fach CD-WECHSLER, 32 er KENNZEICHEN V UND H EINGETRAGEN, G-KAT, Baujahr_EZ: 86, 110 tkm, Farbe: ROT/BEIGE/SCHWARZ, Stefan Frank stefanfrank@01019freenet.de 06221/830032 09341/2626

BS1, Fiat 124 Spider BS 1 Bj.72,



gutes Restaurationsobjekt, 19 Jahre ein Besitzer, CD 30, 227 tkm, VB 4500 DM. Oliver Matthes Oliver.Matthes@t-online.de +49(0)2251/63848

Spider US-Import Bj. 80, CS0, guter Zustand, 74.000 Meilen, Sil-



ber, Rotes Verdeck und Leder, TUEV und ASU 10/2000, Hannover, Hans-Juergen Schulte mailto:H-J.Schulte@T-Online.de +495119886980

FIAT 124 Spider CS0, Bj.82, G-Kat, maronibraunmetallic, neue



Bereifung, Auspuff und Batterie neu, schoenes Fahrzeug, 91000 mls, Adolf Bühler adolf.Buehler@T-Online.de 07731-917566 0172-7364342

Fiat Spider 124 CS 2, Verkaufe 1979 US Import, in BRD nur Som-

124 CS1, blaumetallic, BJ. 1974, CD3, alle Chromteile neu, restauriert in 1992, TÜV/ASU neu, VB 10.500,-, Joachim Häring, 06131/881886



mer, viele Neuteile, CD, Lederlkr., lackbed., Standort HH, 65.000 mls, Farbe weiß/blau, blaues Verdeck, DM 7.000,—, Dr. Andreas Pfnuer

pfnuer@hermes1.econ.uni-hamburg.de +49(0)40/405112

FOR SALE - DUAL CARBS, I have a set of DUAL CARBS for



sale with an intake manifold and high flow air cleaners. The carbs will fit 124 Spiders. I am asking \$1500 Canadian. James bob9969@hotmail.com

K&N Sportlufffilter, K&N Sport-



lufffilter-Sonderangebot:

- Spider Spezial 85,- DM,
- Spider Europa 2000ie 97,- DM, -
Sport Spider 2000ie 97,- DM, Fa.
K&N (?)

ingo@angelfire.com
08728/941006
08728/941007

Fiat Pininfarina 124 DS Spyder



Europa, Bj. 1984, D'grün/Beige Innenausstattung, Verdeck beige, Schadstoffarm, 65 tKM, nur Sommerbetrieb, 100% original und Top-Zustand Top, Radio Tonband neu, VB Preis CHF 12'500.— ab MFK, Charles Scheidegger

Scheidegger@omnisech.ch
G: +41/1/847 6737
P: +41/1/853 1355

FIAT Spider 124 CS2, Bj. 1979,



Dreiteiliges Hardtop, VB 600,- DM, Ralf Würth, 0281 / 60794

2.0l, 75 kW, metallic schwarz, schwarzes Stoffverdeck, hellblaue Innenausstattung, CD-Wechsler m. Kassettenradio, Chromstoßstangen, Rundlochfelgen, Sportauspuff, Automatik wg. 2-jährigem USA-Aufenthalt abzugeben, VB 13.500, Nicole Anhalt anhalt.n@wige.de +49(0)172-7309391

Spider, Spider 1. Serie, Bj 67, zerlegt, komplett geschweißt,



2500.- DM, Mike Landsherr landsherr@aol.com 06012-412177 06029-8291

Felgen, Felgen 4-Speichen 4x8,5x13 u. 2x7,5x13



Campagnolo, Spider Abarth, Magnesium, Mike Landsherr landsherr@aol.com 06012-412177 06029-8291

US Spider, Baujahr 79, 58000 Meilen, mitternachtsblau, hell



beiges Dach, neue beige Sitzbezüge, Holzlenkrad, 2l Vergaser, Alu-Felgen, neue Hohlraumversiegelung, neuer Unterbodenschutz, neue Bremsen, 1 Jahr TÜV, viele weitere Neuteile, Topzustand, VB 18000,-DM, Peter Jong

jong@jobri.de
+49521932160
+4952022006

1979 Fiat Spider, 55K miles, the motor need to be put back



together, \$1,700, VIN CS20155323, DeerLodge, MT, Frannie Butt mailto:franniebutt@hotmail.com





Fiat Spider / 124DS, Fiat Spider
EZ. 6/85, schwarz, schwarzes
Stoffverdeck, schwarze Innenaus-
stattung, Innenvelour neu, Armatu-
renbrett neu, Motor 15.000km -
keine AT Maschine, Getriebe 05/
98 kpl. überholt, G-Kat, Klima,
elektrische Fensterheber, Gara-
genwagen, guter Zustand, kein
Rost, Serienfahrwerk und Berei-
fung neuwertig, Auspuff und Kata-
lysatoren neuwertig ca. 2000km,
TÜV und AU neu, Lack leicht ver-
kratzt, Christian Schlump
c.schlump@componenta-wear-parts.de
0172 6608420
02841 659817

Pininfarina 124 DS, Bj. 10/84,



77kW, TÜV 4/2000, geregelter
KAT, Sportfahrwerk, Verdeck und
Auspuff neu, Audio System mit
CD Wechsler, technisch und op-
tisch sehr guter Zustand, VB
18.850.- DM, Michael Schenk
michael.schenk@gmx.net
0211 /241812
0211 /241896
DS Eurospider, am 27.08.85



TÜV: Juni 1999, 120 Tkm, Wert-
gutachten von '96: 23.000,-
04321/14777

Original Heizungskulisse, Vere-
na Schmidt, 02932/7142,



0171/3501487

Rücksitzbank DS, mit Gurt-
führung, schwarz, Thomas



Gossler, 09281/87494

Vergaser, SOLEX EIES C34, für
1800ccm-Spider, Bj. 1973, Man-



zu verkaufen! California Re-Im-
port, Baujahr 1979, 71.000 km,
Lack rot neu und ohne Stoßstan-
gen, ansonsten aber: I-Zustand,
Sommerfahrzeug, Standort Nürn-
berg, Motor generalüberholt und
TÜV neu, VB 16.000 DM, Markus
Schmidt
Markus.Schmidt@DaimlerChrysler.com
fiat 124 1974 spider, 1800 dohc,



Tüv 08.2000, vor ca 4 Jahren re-
stauriert, Farbe: rot, VB 6500.-,
Matthias Linzbach
m.linzbach@ndh.net
FIAT 124 CS 1 US Spider, Bj.



erstmalig zugelassen. Bis März 98
wurde es nur in Bayern und nur
im Sommer gefahren. Zwei Famili-
en besaßen es vor mir. Die
Fahrstellidentnummer ist
ZFR124DS005511460, also wur-
den nur noch wenige Hundert
nach diesem gebaut. Den Spider
muß ich wegen des hervorrage-
nden Zustands auf einer VB von
DM 20.900,- verkaufen. Er ist es
wirklich wert. So sagt auch G+B.
Claus Luebker
luebker@hakuhodo.de

FIAT 124 Spider umständehalber



Topzustand VHB 9900,00 DM,
Gerhard Wirtz
gwirtz@cbc.de
+49 (0)2275 / 8884

Pininfarina Spider Volumex,
Bj.07/85, Farbe schwarz, 99kw,

needs restoration, body rough,
needs engine work, good project
car, \$700.00

JASON GRZYCH
DINGLEBARI@AOL.COM
630-852-8342 USA

124er Spider BS1, Bj. 78 (??),



Beifahrertür, "altes Modell" (ohne
Griffmulden), 1 A Zustand, Preis
VB, Joachim Häring,
06131/881886



Original Volumex Kopfdichtung,
verpackt, DM 35,-, Jens Meyer,
04174/4883



4 CD30-Felgen, org.BS, BJ.
1971, Jürgen Albrechts, 04421/
70273



1977, US-Import (Mai 1996),
Sommerfahrzeug, rot, Verdeck
und Interieur schwarz, Zustand:
Technik 2, Lack 3, Austauschmo-
tor, Gesamtfahrleistung ca. 33.000
mls, erneuerte Bremsanlage,
Chromdora- und Stahlfelgen,
Chromgepäckträger, Zubehör und
Ersatzteile vorhanden, TÜV bis 01/
00 VB. DM 11.900,— Standort
47441 Moers; Photos per E-Mail
zuschickbar !!! Löber
gremlin88@gmx.de
+49 (0)2202 / 39373
+49 (0)214 / 57342 FAX
Fiat Spider 124, Bj.79, TÜV 8/00,
112 PS, weiß/schwarz, Automatic,

Suche:

fred Pfaffe, 08031/86959

Motorhaube, Motorhaube für
CS0, 1982, in grün original wäre



schön, Peter Geiss

07022/470345 auch fax

Teile, Chrom Außenspiegel r&l,
Kennzeichenleuchten, Tapani



tapaniha@aol.com



Spiderteile, Suche für Fiat Spider Eurostoßstangen (gebraucht), H&R
H&R@T-online.de
08161-938308



Spider Literatur, Suche für Fiat Spider 124 DS Bj. 86, deutsche Bedienungsanleitung und ein Buch über bzw. mit Reparaturtips bzw. Mängelbehebungstips, Georges Karnabi
Georges@Oriental.de
+49 (0)69 / 86 78 11 19
+49 (172) 671 87 94 mobil



124 spider AS oder BS, EZ 1968 - 1973, Bestzustand, Kim Madsen
km@eu-net.dk
124AS Motorhaube, Suche Mo-



torhaube für 124AS (ohne Höcker aber mit Emblem) und Talbot-
außenspiegel, Norbert Heiss
caliente@gmx.li
+49(0)8203 / 95 11 60

CD30 Felgen , Fahrersitz, Suche



3 CD30 Felgen (ALU), 5,5x13, evtl. auch Tausch gegen Magnesiumfelgen; gut erhaltenen Fahrersitz (beige) für CS2 (Bj.79), Michael Kratzmann
BsIII13@PFS.UNI-Karlsruhe.de
49(0)7225 / 71880

Spider in Bestzustand, ich



Windschott und VX-Felgen für Fiat Spider 124 CS0 Bj.80 2000ie, Stefan Münz
smenz@aol.com
0228/445641
0172/6819305

Scheinwerferglas 127 Spezial,



CD30 Abarth-Magnesium-Felge, Ich suche eine CD 30 Abarth-Magnesium-Felge in möglichst gutem Zustand. Sie sollte nicht zu oft Kontakt mit dem Bordstein gehabt haben. Kai Wolfsteller
kaiwo@primus-online.de
kwolfstell@aol.com



Fiat 850 Sport Coupé Teile, Suche Karosserieteile für Fiat 850 SportCoupé III. und Limousine: Frontblech, Kotflügel, Türschweller, Bodenblech, Stephan Wolf
f850spc@freemail.c3.hu



möchte gerne fahren und nicht (so viel) schrauben, deshalb suche ich ein unverbasteltes Auto in Bestzustand, möglichst original. Gerd Appel
Gerd.Appel@t-online.de
Fax + 49 (0) 561 9415379
Hardtop, Hardtop for 124 CS



1977. Speaks english, aber kein deutsch, Christian Grau
Grau@post11.tele.dk
(0045) 33 32 84 34
(0045) 20 26 55 84

Europaspider, Suche Europa-



Stahlfelgen, Ioannis Orfanidis
www.jopp70@aol.de
+49(0)7032/790463

Windschott VX-Felgen, Suche



Ich bin auf der Suche nach einem Linken Scheinwerferglas für einen Fiat 127 Special BJ 83 ! In Österreich leider nicht mehr aufzutreiben! Hartlauer
master1415@hotmail.com

Nabe, !!! SOS SOS SOS !!! Habe für meinen Spider ein geniales Holzlenkrad von Nardi geschenkt bekommen. Leider habe ich jedoch keine passende Nabe (original Nardi Nabe passt nicht auf die Lenksäule und Spider Nabe passt nicht an das Lenkrad). Wer kann mir sagen, wo ich eine passende Nabe bekomme??? Georges Karnabi
mailto:Georges@Oriental.de
+49(0)69 / 86 78 11 19
+49(0)172 / 671 87 94



Spider aus 1. oder 2.Hand. Wenig Km und in gutem bis sehr gutem Zustand. Der Spider sollte unfallfrei sein und kein Re-Import. Er darf auf keinen Fall mechanische Mängel haben. Nicht tiefergelegt. Bitte keine Blender (habe gutes Auge) oder astronomische / unrealistische Preise anbieten. Rainer Steppich
r.steppich.wv@energy.de
0611-9748404 Büro
0172-6117017 Privat
124 Spider VX Auto oder Infor-



mationen, Ich suche nach einem Volumex 124, um nach Kanada zu importieren. Bitte email an mich mit irgendwelchen Informationen, die Sie auf diesem Modell haben; Beispielunterschiede vom Standardauto. Ich habe ein Azzura 1983 mit Standardausrüstungen. Ich würde bevorzugen ein reales Auto .. Dank. Chuck Storry (Canada)
storry@sympatico.ca
1 - 613 - 599 - 3600 x6903
Teile, Fensterhebermotor (re.),





Fiat & Abarth Museum

Als einziges Museum ausschließlich für FIAT- und Abarth-Fahrzeuge außerhalb Italiens preist sich das amerikanische „Museo Abarth“ in Marietta, GA an. Das 1989 gegründete Museum zeigt neben wechselnden Ausstellungen v.a. Carlo Abarths Motoren und Fahrzeugkreationen sowie Zubehör, Prospekte, Poster, Modelle etc..

Das Museum wird vom Abarth Register USA betrieben und ist von Montag bis Freitag 8-17:30 Uhr geöffnet (außer amerikanische Ferien ?!).

Die Adresse:

Museo Abarth
1111 Via Bayless
Mariette, GA 30066-2770

Tel.: (770) 928 1446

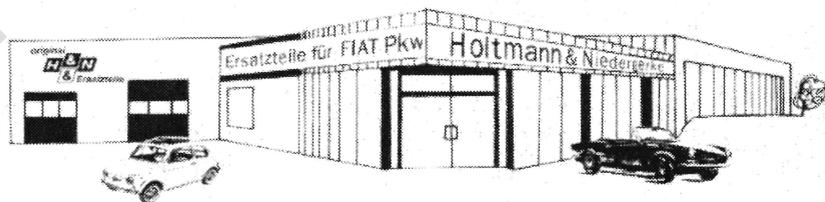
Fax: (770) 928 1342



Die Homepage lautet:

<http://www.classicar.com/museums/abarth/abarth.htm>

original
H&N
& Ersatzteile



Deutschlands
größter
Ersatzteil-
spezialist
für klassische
FIAT Fahrzeuge

Ca. 15000 verschiedene Teile (nicht nur die 2500 Teile, die andere auch haben, sondern auch Kleinteile, Raritäten, Nachfertigungen u.v.m) auf 3.000 m². Wir freuen uns auch auf Ihren Besuch in unseren neuen, 200 m² großen, Ausstellungsräumen. Bewundern Sie unsere Modellauto- und unsere Grappa- & Weinsammlungen. Verweilen Sie auf einen Espresso oder Cappuccino und erfreuen Sie sich an unseren Ausstellungsfahrzeugen.

Holtmann & Niedgerke GmbH, Am Oberen Feld 4, 32758 Detmold Tel: 05231/6179-0 Fax: 05231/6179-20

Service Line 0180 5 124 530 (dort haben wir für Sie 6 Leitungen geschaltet)



Unsere Homepage

Es gibt einiges Neues von unserer Homepage zu berichten. Als erste Erkenntnis kann und muß man sagen, es hat sich gelohnt! Die Statistiken belegen, daß wir mehr als 5000 Besucher auf unserer Homepage im Monat haben, die insgesamt über 100.000 Hits erzeugen, also Seiten unserer Site lesen. Des weiteren gibt es den Marktplatz, in dem per Anzeigenformular Annoncen aufgegeben und direkt angezeigt werden, sowie ein Forum, in dem Fragen gestellt und von jedermann beantwortet werden können.

Von beiden Bereichen profitiert Ihr schon in dieser Ausgabe, was zukünftig generell geschehen soll.

Außerdem haben wir durch das Layout der Seiten Platz für Werbemöglichkeiten geschaffen und auch schon die erste Anzeige plazieren dürfen. Die Anzeigenpreise richten sich nach Größe der Werbefläche, Plazierung (Startseite, weitere Seiten) und der möglichen Verknüpfung mit deren Homepage. Die Anzeigenpreise findet Ihr auf der Seite 11 in dieser Ausgabe.

Unser Register hat die

Zahl 1000 überschritten. Inzwischen stieg der Anteil der ausländischen Anmeldungen auf ca. 50%! Es sind Spider aus Norwegen, Neuseeland, Kolumbien und weiteren "unüblichen" Ländern gemeldet. Selbst aus Dubai kam die Info: "Hier fahren FIAT Spider!"

Ansonsten haben wir noch einige weitere interessante Themen, die wir das nächste Mal ansprechen wollen. Bei Fragen: E-Mail schicken (rdv@fiat-spider.de) oder anrufen!

rdv

Spider-Eignungstest

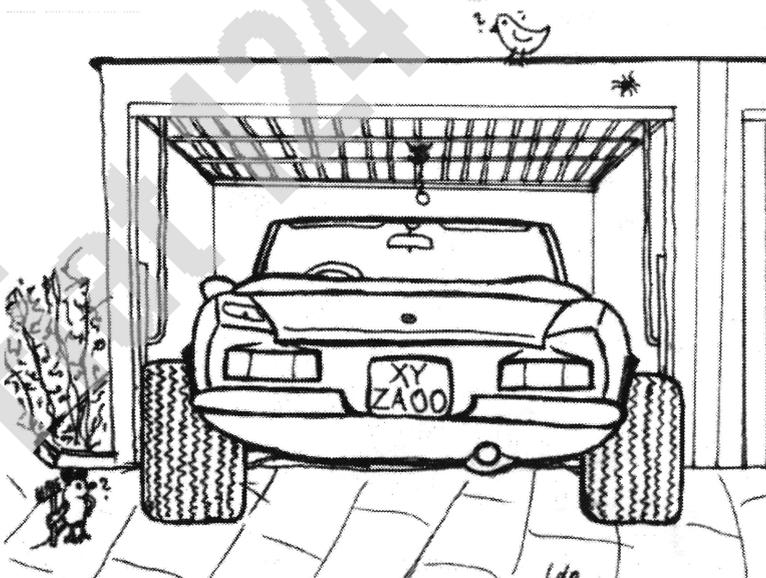
1. Frage

Ihr Spider paßt mit der neuen Spurverbreiterung und den Breitreifen nicht mehr in die Garage. Was können Sie tun?

1. Sie bauen sich vor der Garage eine Rampe. Mit Hilfe der Rampe fahren Sie dann auf 2 Rädern hochkant in die Garage.

2. Vor jedem Einparken demonstrieren Sie die Räder.

3. Sie fahren nur mit dem Vorderwagen in die Garage.



Lösung: Sie verbreitern die Garage (mindestens in Reifenhöhe)!



Pfingsttreffen in Hahnenklee

Wie jedes Jahr gab es auch dieses Mal ein Pfingsttreffen. Dieses Jahr haben Ina und Matthias (Hippo) Portugall die Organisation übernommen, und als Veranstaltungsort Goslar – Hahnenklee "gewählt".

sehen war, nutzten wir schon mal die Fitneß-/Erholungsangebote (Sauna und Schwimmbad). Auf dem Weg zurück in unser Zimmer begegneten wir dann schon einigen weiteren **Freitagsanreisenden**. Schnellstmöglich zogen wir uns

wir uns an einen kleinen Eckisch, und es gab leckere Longdrinks. Nach ca. 1 oder 2 Stunden ging's dann in unser Hotel zurück, und Matratzenhorchen war angesagt.

Am nächsten Morgen trafen wir uns alle bei einem gemütlichen Frühstück, das, bis auf zu harte Eier, ziemlich gut war. Um 10 Uhr war dann Abfahrt in unseren Spidern nach Clausthal – Zellerfeld, wo Ina und Matthias schon eine Bergwerksmuseumsführung organisiert hatten. Wir hatten einen sehr netten Mann, der uns die Lebensweise der Bergarbeiter sehr interessant und ausführlich näher brachte. Zu dem Museum gehörte auch ein kleiner Teil eines Bergwerkes, der auch Teil der Führung war. Dort unten konnte man dann auch sehen, unter welchen Bedingungen die Arbeiter damals "malochen" mußten.

Nach der Besichtigung ging es dann in strömendem Regen wieder zurück zum Hotel, wo schon weitere Spideristi angekommen waren. Um ca. 14.00 gab es dann einen kleinen Empfang mit Sekt, O-Saft, Suppe und belegten Brötchen. Natürlich gingen immer wieder einige nach draußen, um sich die Spider anzusehen. Wen wundert's? Bei so schönen Autos muß man einfach immer wieder nachschauen, ob noch alles in Ordnung ist,



Die Spider im Hotelgarten

Pfingsttreffen '99

Es begann alles am Freitag, den 21.5.99. Die Anfahrt (für uns: Petra und Lara) über die Autobahnen verlief relativ reibungslos. Auch die Wegbeschreibung bis zum Hotel war sehr eindeutig. Als wir ankamen (ca. 15 Uhr) waren zur Erleichterung der "Wegfindung" auch schon von Ina FIAT – Schilder aufgehängt worden. Auf dem Parkplatz war leider noch kein Spider zu entdecken, was darauf schließen ließ, dass wir die ersten waren. Wir checkten also ein und begaben uns auf unser Zimmer. Nach dem wir ausgepackt hatten und immer noch kein Spideristi zu

um und trafen die anderen in der Lounge. Natürlich mußte viel erzählt werden, da sich ja die meisten 1 Jahr nicht gesehen hatten. Hauptthema waren natürlich unsere kleinen "zuverlässigen" Autos. Aber auch andere interessante Themen wurden besprochen. Schließlich gingen wir gemeinsam zum Essen, da sich mein Magen (und auch die der anderen!!) zu Wort meldeten. Beim Essen wurde kräftig weiter geredet, denn es gab ja so viel zu erzählen. Nach dem Essen gingen wir alle noch in eine mexikanische Bar, die direkt neben dem Hotel war. Mit unserer kleinen Runde setzen



Die Kaiserpfalz in Goslar

Pfingsttreffen '99

oder ob der eine oder andere nicht etwas neues an seinem Auto gemacht hat. Faszinierend war auch das Phänomen der offenen Motorhauben zu beobachten. Kaum öffnete einer seine Motorhaube, kamen gleich mehrere an, um auch zu schauen, und es wurde kräftig diskutiert und gefachsimpelt. Wie sollte es auch anders sein, wenn sich "Autonarren" treffen.

Um 16.30 begann dann die Jahreshauptversammlung. Hauptthema waren die Vorstandswahlen, da der alte Vorstand aus privaten und zeitlichen Gründen zurücktreten wollte.

Als neuer Vorstand stellte sich das "Team Hamburg" vor. Die Präsentation war einwandfrei und warf kaum Fragen auf. Ohne große Probleme ging dann die Wahl von staten, und der Club hat einen neuen Vorstand.

(1. Vorsitzender: Christian Schlamp; 2. Vorsitzender: Michael Möller; Finanzen: F.-Oli-

ver Grahmann; Chefredaktion: Tilmann Döring; Internet: Ralf de Vrée; Treffen: Stefan Benda; Technik: Peter Bleßmann; PR: Sönke Suhr)

Nach der Versammlung begann der Grillabend. Es war ein sehr lustiger Abend, und alle hatten ihren Spaß. Es gab Nacken- und Holzfällersteaks, Würstchen und diverse Salate. Zwar beschwerten sich einige über den Preis für das Essen, aber es stellte sich heraus, daß der Preis den Empfang beinhaltete. Auch nach dem Essen wurde noch lange geredet, und es wurde für einige ein sehr feuchter, aber dennoch schöner Abend.

Am nächsten Morgen trafen sich alle etwas verschlafen beim Frühstück. Es herrschte vereinzelt große Aufregung, da für 10.00 die Harz – Rallye

angesagt war.

Nach dem Frühstück entstand auf dem Parkplatz ein großes Gewusel. Jeder machte sein Verdeck auf, und einige polierten noch mal schnell ihre Autos. Heute war uns auch Petrus etwas wohlgesonnener als gestern, denn die Sonne strahlte vom Himmel.

Matthias rief dann zum Start der Rallye auf und übergab jedem Starter ein "Roadbook", in dem die Wegbeschreibung und Fragen standen.

Die Fragen, die es auf dem Weg zu beantworten galt, waren ganz schön knifflig, aber alle zu beantworten, wenn man nur genug gesucht hatte. Es ging bergauf und bergab durch viele kleine und schöne Orte. Ab und zu mußte man das Auto verlassen, um Inschriften zu lesen oder andere Sachen herauszufinden. Zwischendurch gab es auch einen kleinen Imbiß (Nudeln mit Gulasch). Und man hatte Zeit, sich mit Mitgliedern seiner "Seilschaft" auszutauschen. Zwar gab es hier und da ein Zuhalten der Zettel, aber im großen und ganzen war jeder bereit, eine kleine Information



Hier vorne gleich links, wenden und zurück Pfingsttreffen '99



preiszugeben; natürlich gegen eine andere.

Nach dem Mittagessen ging es weiter durch den Harz, und man sah immer seltener andere Teilnehmer, da sich das Ganze ein wenig in die Länge zog.

So gegen 16.30/17.00 Uhr trafen die einzelnen Teilnehmer wieder am Hotel ein, und Matthias lotste uns auf den Rasen des Hotels, wo ein Fotograf Fotos von unseren kleinen Rennern vor dem Hotel machen wollte. Wer kann so einem Anblick denn schon widerstehen. Ca. 25 kleine Flitzer vor dem Hotel!!!! Das war ein traumhaftes Bild. Aber was red ich. Die meisten können es sich wahrscheinlich nur zu gut vorstellen, wie das ausgesehen haben muß. Zum Glück ist bei dieser Rallye keinem (Mensch und Auto!!) etwas passiert, obwohl es doch recht viele Motorradfahrer auf der ganzen Strecke gab.

Am Abend war dann ein italienisches Buffet vorbereitet, und jeder konnte soviel essen, wie er wollte (auch wenn manche nur kleine Teller abbekamen). Es war richtig lecker, und keiner hat sich beschweren können.

Nach dem Essen kam die Preisverleihung. Ina und Matthias haben sich, was die Preise angeht, nicht lumpen lassen. Es gab Modellautos, Bücher, Bilder vom Spider, eine Milchaufschäummaschine und für denjenigen, der den letzten Platz belegt hatte, gab es so-

gar einen Strassenatlas von Deutschland und Europa gestiftet von der Tankstellenkette "Shell". Wie Matthias das nur geschafft hat?? Ich vermute ja, daß er den Tankwart kennt.

thias hatten noch etwas geplant für die, die es nicht so eilig hatten.

Sie hatten mit irgendwelchen Leuten (die Matthias kannte) ausgemacht, daß wir



Die Gewinner: Jens Meyer und Friedel Jürging

Pfingsttreffen '99

Anschließend gab es sogar noch Musik und Tanz. Ulli bemühte sich sehr, alle/möglichst viele Leute zum Tanzen zu bewegen, was ihm auch größtenteils gelang. Allerdings gab es auch einige Tanzmuffel, die sich überhaupt nicht dazu überreden lassen wollten. Nach einiger Zeit begann sogar Matthias höchstpersönlich Musik zu machen. Zusammen mit dem gemieteten Musiker (seinem Freund!) machte er richtig Stimmung.

Der Abend war also alles in allem ein großer und feuchtfrohlicher Erfolg.

Am nächsten Morgen verabschiedeten sich die meisten Teilnehmer, denn einige hatten noch einen langen Weg vor sich. Langsam leerte sich also der Rasen, aber Ina und Mat-

unsere Autos vor die Kaiserpfalz in Goslar stellen durften. Und obwohl man unsere Autos als "kaiserlich" bezeichnen kann, sah es schon etwas seltsam aus wie ca. 15 Spider vor dem altherwürdigen Gebäude standen. Trotzdem lohnte es sich, Photos zu machen, denn wann hat man so ein Bild schon mal wieder? Es war einfach traumhaft!

Zum Schluß möchte ich mich noch im Namen des gesamten Clubs bei Ina, Matthias, Kim und den anderen Organisatoren bedanken: Es war ein tolles Wochenende und ich denke, es hat allen viel Spaß gemacht, kreuz und quer durch den Harz zu fahren.

VIELEN DANK!! Es war SPITZE!!!!
Lara



Unser Toskanaurlaub



Ich geb jetzt Gas!

Franziska Loch

Nach anfänglichen Bedenken bzgl. der Spaltbreite zwischen Reifen und bereits von einem Fachbetrieb umgebördelten Radläufen (< 1 cm) an unserem Spider starteten wir am 1. Mai 1999 zusammen mit den drei „Löchern“ Richtung Italien. Schon hinter dem Elbtunnel setzte der Wagen bei Bodenwellen auf. Und bei Tilmann setzte das Fluchen ein. Was sollten wir jetzt tun? Umdrehen und die überaus wichtige Verbreiterung entfernen oder Fastenurlaub, um das Gesamtgewicht zu verringern? Wir entschieden uns weiter zu fahren und auf glatte Teerstraßen zu hoffen.

Unsere erste Station war die „Wasserkuppe“ in der Rhön. Bereits am Abend fing es im „Seglerparadies“ an zu regnen, bis in die Nacht hinein. Mein Schatzi schlich sich am nächsten Morgen schon sehr früh aus dem Hotel. Der müh-

selig bepäckte Kofferraum wurde entleert, um an das Werkzeug zu gelangen. Nachdem Tilmann ein Hinterrad abgenommen hatte, mußte er feststellen, daß die richtige „Nuß“ zum Entfernen der Spurverbreiterung nicht dabei war. Also alles wieder einpacken. Fazit dieser Prozedur: Eine Stunde aus- und einräumen und kein entnervter Ehemann. Auch weiterhin wünschten wir uns ebene Fahrbahnen!

Gegen Mittag ging es weiter gen österreichische Grenze. Wir übernachteten in einem etwas abgelegenen Hotel in der Nähe von Füssen. Für unser jüngstes Reisemitglied Franziska (2 Jahre) war es eine willkommene Abwechslung nach so langer Fahrt zwischen den Butterblumenhügeln herumzulaufen, zu schaukeln und auf dem benachbarten Bauernhof Tiere zu streicheln.

Um nach Italien zu gelangen, muß man ja bekanntlich die Alpen überqueren. Unser Wunschpaß war das „Timmelsjoch“. Leider waren die meisten Pässe gesperrt. Nach Meinung eines Tankwartes bis in den Sommer hinein. Als Alternative blieb uns der Reschenpaß. Bei strahlendem Sonnenschein waren wir fast den ganzen Tag unterwegs, da vielerorts Schutt und Geröll von den Straßen entfernt wurde. Gegen Abend erreichten wir den Lago di Ledro. Ein kleiner idyllischer Bergsee nördlich von Riva d. Garda. Dort stellten wir unsere Zelte für zwei Nächte auf. Abgesehen von leichten Überschwemmungen, hielten unsere Zelte den Wassermassen von oben stand.

Die Weiterfahrt Richtung Brescia blieb uns leider verwehrt. Grund war vermutlich wieder Geröll. Deshalb ging es an der Ostseite des Gardasees weiter. Nachdem wir unser Lager in der Nähe von Peschiera aufgeschlagen hatten, war es endlich soweit. Die Technische Abnahme der Mille Miglia in Brescia. Übrigens bei Superwetter! Dort trafen wir dann auch auf unseren Kiefler Rennfahrer Olli. Olli war bereits im wilden Entpackungsrausch der vielen Sponsorengeschenke. Von Taschen über Schirme und Briefbeschwerer bis hin zur Duschbrause war alles vertre-



ten. Mit Startnummer „299“ und dem gelben Maserati (Bj. 56) sollte es abends an den Start gehen. Dieser wunderschöne alte Sportwagen in der Altstadt von Brescia, ließ einen von alten Zeiten träumen. Bemerkenswert schien mir bei diesem Fahrzeug die ungeheure Höhe der Windschutzscheibe (10 cm). Ohne Brille und mit offenem Mund sollte

ten, genossen wir ein Abendessen in einem überfüllten Restaurant in Brescia. Aufgrund eines Mißverständnisses mit dem Kellner bekamen wir anstelle von 1 Flasche Mineralwasser 4 große Flaschen auf den Tisch gestellt. Nebenbei lernten wir dort auch, daß man Pizza Cozze auf italienisch tatsächlich Pizza „Kotze“ ausspricht!



..... und der geht

Maserati 150 S, Bj. 1956

man diesen Oldtimer besser nicht fahren!

Anspannung und Hektik spürte man schon bei den beiden Piloten. Aber wer wäre da nicht auch aufgeregt gewesen? Der ruhige Pol schien da Ollis Frau Andrea zu sein. Sie wollte die nächsten Tage mit ihrer Schwiegermutter, ohne Rennen und Ehemann genießen.

Nachdem wir uns an Autos und Leuten sattgesehen hat-

Florenz.

Beim Frühstück am nächsten Morgen gedachten wir den beiden Maserati-Piloten, die bereits ab 6.30 Uhr in Rom gestartet waren. Demzufolge hieß es Beeilung, um rechtzeitig das Bergdorf Radicofani zu erreichen. Wir postierten uns am Ortseingang. Die Oldies sausten an jubelnden Italienern und jubelnden Norddeutschen vorbei. Publikumsliedling war wieder einmal das

„Mäuschen“ Topolino. Ganz besonders war uns ein Italiener aufgefallen, der die Mille Miglia wahrscheinlich schon als kleiner Junge gesehen hatte. Schon bevor die Oldtimer vorbeifuhren, schrie er lautstark die Automarke Alfa Romeo, Ferrari, BMW, Mercedes usw. heraus. Wir waren also frühzeitig informiert. Nachdem die ersten Wagen um die 290er Startnummern an uns vorbeigefahren waren, machten wir unsere Fotoapparate bereit. Jürgen und Tilmann legten sich in guter Schußposition in den Straßengraben, während Ines, Franziska und ich stehend nach dem gelben Tiefflieger Ausschau hielten. Endlich kam etwas Gelbes näher. Das mußten sie sein. „Olli, Olli; Olli...!“ Stop! Nein! Das war ein gelber Ferrari. Wo blieben bloß Olli und Partner? Viele der Zuschauer verließen bereits den Standort. Ein Polizist und wir harhten weiter aus. Und da sahen wir am Horizont einen gelben Punkt. Alle wieder auf die Plätze! Der gelbe Maserati donnerte an uns vorbei die Gassen hoch. Olli der im ersten Moment etwas überrascht schien, winkte heftig zurück. Das Schlußlicht des Rennens in Radicofani bildete ein roter Ferrari. Aber entschieden war das Rennen bis dahin noch lange nicht!

Mit dem Ferrari sahen wir die letzte "bella maccina" in diesem Jahr.

Nach den vielen Kilometern, hatten wir uns jetzt endlich ei-



nen ruhigeren Urlaub verdient. Unser Appartement in der Nähe von Chiusi befand sich in einem restaurierten Landhaus und war zum Ausspannen genau das Richtige. Natürlich haben wir nicht nur gefaulenzt, denn in der Toskana gibt es allerhand Sehenswürdigkeiten zu besichtigen.

Besonders erwähnenswert ist ein Ausflug zum höchsten Berg der Toskana, dem erloschenen Monte Amiata (1.738 m). Nach zahlreichen Serpentinendurch dichte Wälder gelangt man fast bis zur Bergspitze. Für Cabriolets genau das Richtige. Auf dem Berg befinden sich einige Skilifte und etliche Ferienhäuser, die mit zugeklappten Fensterläden den Sommerverschlafen. Man hat den Eindruck durch Geisterferiendörfer zu fahren.

Als wir oben ankamen, war es deutlich kälter als in den tiefer gelegenen Orten. Wir pilgerten die Skipiste hinauf, die teilweise noch mit Schnee bedeckt war. In der Annahme die Schneedecke würde mich tragen, versuchte ich auf dem Schnee zu gehen und brach prompt bis zu den Knien ein. Tilmann mußte mich wieder herausziehen, da ich mich alleine kaum befreien konnte. Mein Latschen steckte allerdings noch im angefrorenen Schnee. Gemeinsam mit Ines schafften wir es mit Graben und Ziehen den Schuh wieder herauszubekommen. Mit nassem Fuß ging es dann am schneefreien Rand hoch bis zum Gipfel. Dort stärkten wir uns in einer Art Tiroler Berghütte mit Getränken und Paninis. Der Ausblick über das

Tal ward durch Nebel leider versperrt. Trotzdem ist die Vorstellung nicht weit von Rom entfernt zu sein (ca. 130 Km) beeindruckend.

Die Standard-Touristenorte sind natürlich ein Muß für jeden Toskana-Urlauber. Trotzdem möchte ich auf die kleinen Städte hinweisen. Diese sind meist nicht so überlaufen und haben ebenso viele interessante Bauwerke und Gassen wie Siena, Florenz usw.. Als Beispiel möchte ich an dieser Stelle Cortona erwähnen. Neben den allgegenwärtigen Kirchenpalästen vermittelt diese Stadt eine angenehme Atmosphäre. Wenn man durch die fast menschenleeren Gassen schlendert und auf dem Piazza ein Eis schleckt, könnte man meinen, die Zeit wäre hier stehen geblieben. Auch



Für eine Woche unser Haus in der Toskana

Toskana '99



Chiusi, Montepulciano, Pienza, S. Quirico und Radicofani sollte man nicht versäumen.

Alte Gemäuer, in denen man herumkrackeln kann, sind eine große Vorliebe von mir. Die Burgruine in Castiglione del Lago (Lago Trasimeno) ist da genau das Richtige. Es gibt noch so viel zu entdecken in der Toskana. Man müßte mindestens 3 Monate Urlaub haben im Jahr!

Kurz vor unserer Heimfahrt bot sich uns Frauen wieder das gewohnte Bild. Aufgeklappte Motorhauben und außer den Hinterteilen war von unseren Männern nichts zu sehen. Schon vor Urlaubsantritt gab unser Spider undefinierbare Geräusche von sich. Jürgen und Tilmann versuchten, das Geräusch zu lokalisieren und kamen zu dem Ergebnis, daß die „Spannrolle“ quietscht. Mein Göttergatte war der Ansicht, das Problem an Ort und Stelle zu beheben, ohne Werkzeug und Ersatzteile. Also schoben die beiden Herren den Zahnriemen herunter. Welche Handgriffe als nächstes folgten, kann ich als Laie nicht sagen. Ines und ich fragten uns nur, warum das einen Tag vor der Rückreise sein mußte. Männerlogik! Tilmann brauchte geraume Zeit den unter Spannung befindlichen Zahnriemen wieder auf die Zahnräder zu schieben. Die Spannrolle quietscht heute noch!

Währenddessen machte sich Jürgen nach einer Motorölkontrolle über das

Wageninnere seines Spiders her. In der Nacht hatte es geregnet und eine nicht ganz unerhebliche Menge Wasser war in den Fußraum gelaufen. Es hätte mich nicht gewundert, wenn er neben den Instrumenten, Verkleidungen und Fußmatten auch noch die Sitze entfernt hätte. Auf dem Rasen vor dem Haus bot sich bald ein Anblick wie eine Explosionszeichnung im Reparaturhandbuch. Allerdings nicht mit Motor- oder Karosserieteilen sondern mit Verkleidungsteilen, Fußmatten etc.. Um das Leck zu finden, tauchte Jürgen mit einer Taschenlampe bewaffnet völlig in den Fußraum ab. Nachdem er den Übeltäter gefunden hatte, wurde dieser notdürftig repariert. Während der Trocknungsphase in der Sonne blieb dann viel Zeit für ein Bierchen.

Vor Reiseantritt gen Germany hatten wir uns diesmal über den ADAC schlau gemacht, ob für uns in Frage kommende Pässe frei sind. Diesmal hatten wir Glück. Der Jaufenpaß war für Autos durchfahrbar. Von den Schneemassen war kaum noch etwas zu sehen. Aber ein Gastwirt erwähnte, daß 2 Wochen zuvor noch mehrere Meter hoch Schnee lag. Die Alpen sind immer wieder ein eindrucksvolles Naturphänomen. Wir genossen alle die Heimfahrt durch die graubraunen, weißen Riesen bei Sonnenschein.

Unser Urlaub war noch nicht ganz zu Ende, denn wir ver-

weilten noch einen Tag auf einem Campingplatz in der Nähe von Rothenburg o.d. Tauber. Wieder einmal kamen wir zu der Erkenntnis, daß es auch in Deutschland wunderschöne Städte und Landschaften gibt. Neben Rothenburg selbst, lädt das Taubertal geradezu zu einer Spiderfahrt ein.

Zum Schluß sei zu erwähnen, daß die Falze an den Radkästen noch Lack aufweisen. Durch umsichtiges Fahren, wenig Essen und Trinken (mit Ausnahme der Mineralwassermengen in Brescia) hatten wir das Aufsetzen aufs Minimum reduziert!

ABSPANN:

Hauptdarsteller:

1 roter + 1 blauer Fiat Spider

In den Nebenrollen:

Ines, Jürgen + Franziska Loch
Liane + Tilmann Döring

Kamera: dito.

Utensilien:

2 Zelte, 2 Luftmatratzen, Gepäck, 1 Kühlschrank,
2 Kocher und EIN Reserverad

Bei Interesse an einem Haus oder Appartement in der Toskana (in der Umgebung von Montepulciano) wendet Euch an folgende Adresse:

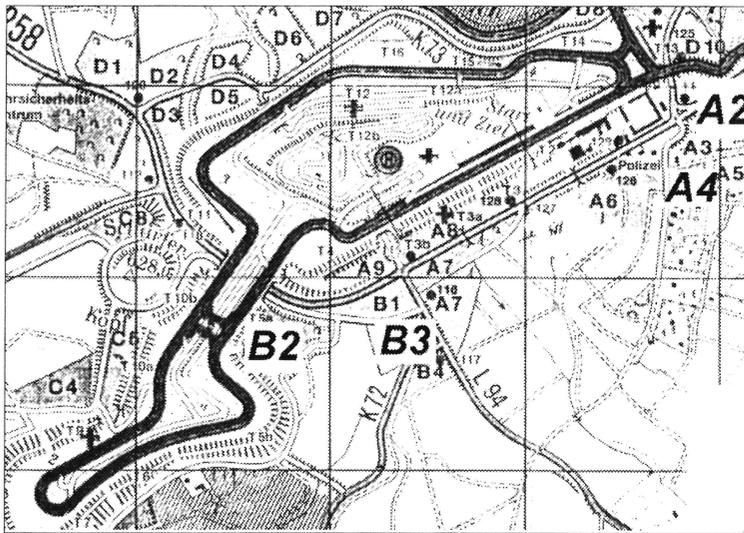
Terre Toscane
Via del Teatro 19
I-53045 Montepulciano
Tel. 0039 / 578 / 75 85 82
oder: / 75 86 73
Fax. / 75 70 98



Liane



Oldtimer Grand Prix



Das diesjährige Treffen zum Oldtimer Grand Prix am Nürburgring vom 6. bis 8. August 1999 ist mit Organisatorischen Änderungen verbunden.

So wird das Treffen in diesem Jahr nicht mehr vom AvD ausgerichtet, sondern von der Nürburgring GmbH organisiert.

Es wird folgende Änderungen bzw. Neuerungen geben:

Die Stellplatzgebühr erhöht sich von DM 10,00 auf DM 17,00 (inkl. MWSt.) je Fahrzeug für drei Tage.

Parkplatzberechtigungsscheine werden nicht mehr versandt. Es muß

definitiv eine gewisse Anzahl reserviert werden. Die entsprechenden Parkscheine werden rechtzeitig vor Veranstaltung zugesandt.

Als Markenclubareale stehen die Parkplätze A2, A4, B2 und B3 zur Verfügung. Die Reservierung wird in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellung vorgenommen.

Die Berechtigungsscheine zum Erwerb einer Club-Bonoskarte (Wochenendkarte inkl. Fahrerlager zum Preis von DM 50,00) werden an der Parkplatzzufahrt für die Fahrzeuginsassen ausgegeben. Die Berechtigungsscheine können an den Kassen im Start und Zielbereich eingelöst werden.

Die Parkscheine müssen bei der Nürburgring GmbH bis zum 7. Juli 1999 bestellt werden, da das neue Spidermagazin bis dahin noch nicht erschienen ist, wird der Club vorweg eine gewisse Anzahl von Parkscheinen (ca. 30 Parkscheine) einkaufen.

An der Unterbringung auf dem Campingplatz ändert sich nichts. Bei Fragen oder Bestellungen wendet Euch bitte an:

Stefan Benda (Shorty), Tel. 040/6410567 oder 040/6516650



AUTO - CENTER - SÜDSTADT

Jürgen und Manfred Loch - Neuland 5 - 23795 Bad Segeberg
Tel./Fax : 04551 - 2800

Ihr Spezialist im Norden - nicht nur für Fiat Spider

Reparaturen aller Art - **Mechanik** und **Elektrik** - **Karosserieinstandsetzung** mit Richtbank -
Restauration - **Lackierarbeiten** aller Art - **Achsvermessung** - **Autoverglasung** -
Werkstatt TÜV mit Eintragungen im Hause



Vorstand

Funktion	Name/Adresse	Aufgabe	Telefon
1. Vorsitzender	Christian Schlamp Wulfsdorfer Weg 46 22359 Hamburg	Ansprechpartner für Mitglieder und Interessenten, technische Beratung AS/CS/CS1	040/6032290
2. Vorsitzender	Michael Möller Tinsdaler Kirchenweg 285 A 22559 Hamburg	Händlerkontakte, technische Beratung DS, Redaktionsmitglied (Ressort: Vorstand)	040/810421
Kassenwart	F.-Oliver Grahmann Steenrott 15 24214 Gettorf	Finanzen/Kasse, Ansprechpartner für Regionalleiter, Redaktionsmitglied (Ressort: Regionales)	04346/5155
Beisitzer	Stefan Benda Jahnkeweg 10 22179 Hamburg	Ansprechpartner für Veranstalter und Organisationen von Treffen	040/6410567
Beisitzer	Peter Bleßmann Mittelweg 126 20148 Hamburg	Händlerkontakte	040/4504125
Beisitzer	Tilmann Döring Krähenweg 35 20459 Hamburg	Technische Beratung CS0 / CS2	040/5552190
Beisitzer	Sönke Suhr Neue Sülze 2a 21335 Lüneburg	Chefredakteur Spider Magazin	04131/269827
Beisitzer	Ralf de Vrée Beethovenstr. 34a 22941 Bargteheide	Technische Beratung CS0/CS2	04532/261319
		Verlage und Sponsoren, Redaktionsmitglied (Ressort: kurz&bündig)	04131/269827
		Internet, EDV, Redaktionsmitglied (Ressorts: Internet, Teilemarkt, Mitgliederbewegung)	04532/261319

Regionalleiter

Nr./Bezeichnung	Ansprechpartner	Adresse	Telefon
1 /Schleswig-Holstein	Frank-Oliver Grahmann	Steenrott 15 24214 Gettorf	04346/5155
2/Hamburg	Christian Schlamp	Wulfsdorfer Weg 46 22359 Hamburg	040/6032290
3/Berlin	Lutz Radusch	Bartschinerstr. 11 12355 Berlin	030/6644746
4/Friesland			
5/Bielefeld	Marco Kollmeier	Warburger Str. 44a 33098 Paderborn	05251/681554
6/Kassel	Werner Lontke	O.T. Immensen 72 37574 Einbeck	05561/81530
7/Köln	Guido Brüning	Schwerfener Hauptstr. 54 53909 Zulpich	02252/81812
8/Frankfurt	Joachim Häring	Groß Gerauer Str. 82 55130 Mainz	06131/882181
9/Schwarzwald	Fritz Ramsaier	Leonhardstr. 10 72250 Freudenstadt	07441/87301
10/München	Christoph Spanner	Sachsenkam 18 81369 München	089/7696699

Einführung und Vernunft.

F O R M A



Leidenschaft
des
Designs.

*Mehr als
sechzig
Jahre Autos
Pininfarina.
Autos,
die Epoche
machten,
Geschichte
schufen,
einen Stil
bestimmten.*

Rationalität
der
Produktion.

*Pininfarina
stellt
jährlich mehr
als dreissig-
tausend
Autos her.
Ein Produktions-
prozess
von totaler
Qualität.*



pininfarina

Ideenschöpfer. Automacher.